

Peter Fischer
Trestenberghalde 13
CH-6285 Hitzkirch
T: +41 79 752 24 12
E: info@p-fischer.ch
www.p-fischer.ch

Raum- und Museumskonzepte

1999–2001 — **Vorbereitung und Eröffnung der musealen Ausstellungsräume «Daros Exhibitions»**

Löwenbräu Areal Zürich, in Zus.-Arbeit mit Eva Keller und Walter Rüegg, Architekt

2009–2011 — **Raumentwicklungskonzept für die Erweiterung der öffentlichen Publikumszone des Kunstmuseums Luzern**

In Zusammenarbeit mit dem Competence Center Public and Nonprofit Management der Hochschule Luzern für Wirtschaft, modifiziert realisiert 2015 in Zus.-Arbeit mit dem Künstler Urs Lüthi

2014–2016 — **Neugestaltung der Museumsstrasse Hügel Süd des Zentrum Paul Klee**

In Zus.-Arbeit mit Lang/Baumann, Renzo Piano und Bernard Plattner

2017–2019 — **Mitglied der vierköpfigen Steuergruppe für die Machbarkeitsstudie «Museumsquartier Bern»**

2017–2019 — **Gesamtkonzeption und Realisierung des Museum Caspar Wolf, Muri (AG)**

2019 — **ART NID WAL DEN: Projektskizze Bildende Kunst Kanton Nidwalden**

2019–2022 — **Machbarkeitsstudie für das Projekt Trun Cultura, Trun (GR)**

Integrales Kulturkonzept mit u.a. den neuen Kulturhäusern CASA CARIGIET, SPAZI SPESCHA und CASA DESAX. Ab 2022 Weiterentwicklung «Trun Cultura 2.0»

2023 — **Konzeption und Realisierung SPAZI SPESCHA** in der ehem. Tuchfabrik Truns AG in Trun GR, Eröffnung im Juni 2023.

Organisationsentwicklung

2008 — **Neubildung einer Abteilung Kunstvermittlung am Kunstmuseum Luzern**

2009 — **Neubildung einer Abteilung Museumstechnik am Kunstmuseum Luzern**

2010–2011 — **Neues Marketingkonzept für das Kunstmuseum Luzern**

In Zus.-Arbeit mit Gaudenz Zemp, Hochschule Luzern, Wirtschaft

2012–2014 — **Organisationsentwicklung und Neuprofilierung Zentrum Paul Klee, Bern**

u.a. Einführung neuer Rechnungslegungsgrundsätze (Swiss GAAP FER 21) in Zus.-Arbeit mit Martin Plüss, Restrukturierungen in div. Abteilungen

Kunstvermittlung

2000–2001 — «The Power of Art» – Daros Art Education

Entwicklung eines Kunstvermittlungsschwerpunkts für die Daros Sammlungen, in Zus.-Arbeit mit der Avina Stiftung. Konzept und Leitung: Peter Fischer und Brigitt Bürgi

2002–2003 — «Treffpunkt Kunst» – Pilotprojekt des Kunstmuseums Luzern

In Zus.-Arbeit mit Avina Stiftung, Ernst Göhner-Stiftung, Gebert Rütli Stiftung, Sophie und Karl Binding Stiftung, Stiftung Mercator Schweiz. Konzept und Leitung: Peter Fischer und Brigitt Bürgi

2008–2013 — «Kompetenzzentrum für Kunstvermittlung» – Entwicklungsprojekt des Kunstmuseums Luzern

In Zus.-Arbeit mit Art Mentor Foundation Lucerne, Avina Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Gebert Rütli Stiftung. Konzept und Leitung: Peter Fischer, Brigitt Bürgi, Susanne Kudorfer

Sammlungsprojekte

1995–2001 — Daros Collection

Evaluation, Profilschärfung, Bewirtschaftung und Weiterentwicklung der von Thomas Ammann und Alexander Schmidheiny aufgebauten Sammlung von Stephan Schmidheiny (operiert heute in Partnerschaft mit der Fondation Beyeler, Riehen). 2000 Initiierung der Sammlung DAROS LATINAMERICA

2004–2007 — «Projekt Sammlung 04–06» – Entwicklungsprojekt des Kunstmuseums Luzern

In Zus.-Arbeit mit Art Mentor Foundation Lucerne. Konzept: Peter Fischer, Leitung: Peter Fischer und Christoph Lichtin

Künstlerische Projekte

2013–2014 — Künstlerpartnerschaft des Zentrum Paul Klee mit **Lutz & Guggisberg**

2015 — Künstlerinnenpartnerschaft des Zentrum Paul Klee mit **Catherine Gfeller**

2015 — FRUCHTLAND. Natur Kultur Agrikultur

Entwicklung eines neuen interdisziplinären Schwerpunktes am Zentrum Paul Klee. In Zus.-Arbeit mit Prof. Fritz Häni, der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften der Berner Fachhochschule und Biovision

2017–2019 — Langzeitprojekt «Löwendenkmal 21»

Konzeption und Leitung des transdisziplinären Projektes der Kunsthalle Luzern im Hinblick auf das 200-Jahrjubiläum des Luzerner Löwendenkmals im Jahre 2021

2020ff — Kulturinitiative «die zukunft kuratieren»

Mitinitiator, Präsident und operativer Mitarbeiter, Pflege und Weiterentwicklung eines Netzwerks zur Förderung der bildenden Kunst im Hinblick auf deren gesellschaftliche Relevanz.

2021ff — **Kompetenzzentrum Caspar Wolf**

Weiterentwicklung der Konzepte von Murikultur und der Nutzung der Potenziale dieses Kulturorts mit seiner 1000-jährigen Klostergeschichte, u.a. mit transdisziplinären Ansätzen, dem Brückenschlag von der Historie in die Zukunft und der unerschöpflichen Substanz des Werkes von Caspar Wolf. Ab 2023 Projekt «Catalogue raisonné der Druckgrafik von und nach Caspar Wolf»

Kuratierte Ausstellungen und Performances siehe separates Dokument [hier auf der Webseite \(unten\)](#)

Stand 31.07.2023